



Seminarkatalog



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Definitionen	2
Qualitätsmanagement	
Qualitätsmanagement – und seine Umsetzung im Unternehmen	3
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess – Qualitätssicherung im Unternehmen	4
Entwicklung von Verfahrensanweisungen in der Ablauforganisation	5
Messbare Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit	6
Zeitmanagement und Selbstorganisation	7
Gestalten von Stellen- und Funktionsbeschreibungen	8
Pflegevisite – Kontrollinstrument oder echter Nutzen für Ihr Unternehmen?	9
Kommunikation	
Grundlagen der rhetorischen Kommunikation	10
Power talking/Gesprächsführung	11
Umgang mit Konfliktsituationen – Konfliktmanagement	12
Erfolgreiche Sitzungsleitung und Präsentation	13
Präsentation und Selbstdarstellung	14
Mitarbeiterführung und Motivation	
Selbstorientierung – als Basis der professionellen Mitarbeiterführung	15
Mitarbeiterorientierung – als professioneller Führungsstil	16
Mitarbeitergespräche – als Instrument der Mitarbeiterorientierung und –beurteilung	17
Teambesprechungen effizient leiten	18
Fachspezifika der Krankenpflege	
Das richtige Führen der Pflegedokumentation	19
Pflegeplanung leicht gemacht	20
Praxisorientierte Hebe- und Tragetechniken – Rückenschmerzen müssen nicht sein!	21



Definitionen

Seminar

Ein Seminar ist eine umfassende Bearbeitung eines Themenkomplexes. Flankiert wird die Vermittlung der Seminarziele von praktischen Übungen zur Vertiefung des Wissens und zur Lernzielkontrolle.

Referat

Ein Referat ist eine mündlich - mit Medieneinsatz - vorgetragene Darstellung eines überschaubaren und zusammenhängenden Themas. Als methodische Möglichkeit zur Einbeziehung des Auditoriums folgt meist eine Diskussion, in der Fragen und Meinungen zum Vorgetragenen geäußert werden.

Workshop

Diskussionsforum, Seminar oder Arbeitskreis, in denen bestimmte Themen, Projekte oder Ideen vorgestellt und erörtert werden. Die Teilnehmer werden aufgefordert, sich mittels geeigneter pädagogischer und gruppendynamischer Methoden mit den Themen zu befassen und weiterführende Arbeitsergebnisse zu entwickeln und diese zu präsentieren.



Qualitätsmanagement - und seine Umsetzung im Unternehmen

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Viele Pflegeeinrichtungen sind verunsichert, wie sie mit den gesetzlichen Anforderungen umgehen sollen und erkennen oftmals nicht, dass sie bereits Qualitätsmanagement in ihrem Unternehmen praktizieren.

Schlagworte wie Qualitätsmanagement, QM-System und Qualitätssicherung führen oftmals - nicht zuletzt wegen der Vielfältigkeit der Begriffe - zur Verwirrung in den Pflegeeinrichtungen. Nicht zuletzt aus der Sorge heraus, die Implementierung eines (funktionierenden) internen Qualitätsmanagements könnte zu arbeits- und kostenintensiv sein, beschäftigen sich die Entscheider/innen in Pflegeeinrichtungen nur wenig mit dem Thema Qualitätsmanagement und lassen somit wertvolle Informationen, die sie aus den Ergebnissen eines internen Qualitätsmanagements positiv in ihrem Pflegeunternehmen umsetzen könnten, ungenutzt.

Ziele

Dieses Seminar soll dazu beitragen, mehr Klarheit zu einzelnen Begrifflichkeiten zu schaffen. Praxisbezogene Tipps sollen erste Schritte des Unternehmens hinsichtlich der Einrichtung eines internen Qualitätsmanagements erleichtern und zur Erstellung eines eigenen Qualitätsmanagementhandbuchs genutzt werden.

Inhalte

- ◆ Entwicklung des Qualitätsmanagements
- ◆ W. Edwards Deming –erste Qualitätsansätze
- ◆ Grundsätze des Total Quality Management
- ◆ Unterschiede von Qualitätsmanagement, Qualitätsmanagementsystem, Qualitätsmanagementhandbuch
- ◆ PDCA-System
- ◆ Grundlagen zur Erstellung eines Qualitätsmanagementhandbuchs
- ◆ Mögliche Inhalte eines Qualitätsmanagementhandbuchs
- ◆ Praktische Beispiele zur Umsetzung
- ◆ Gruppenübungen

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Ganztagesseminar (8 Unterrichtsstunden á 45 Minuten), auch in mehreren aufbauenden Modulen durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Kontinuierlicher Verbesserungsprozess - Qualitätsorientierung im Unternehmen

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Qualitätsmanagement ist das Bestreben zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessabläufen innerhalb eines Unternehmens.

Im Fokus der Betrachtung steht immer der Kunde. Alle im Unternehmen ablaufenden Prozesse werden danach ausgerichtet.

Die Philosophie des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses meint die ständige Verbesserung in der Gesamtbetrachtung des Unternehmens unter Einbeziehung aller Mitarbeiter.

Ziel des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist eine umfassende Verbesserung der Qualität und Effizienz im Unternehmen.

Ziele

Die Teilnehmer erhalten Grundlagen des Qualitätsmanagements und verstehen den Sinn des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) und seine praktische Anwendung im Unternehmen.

Ziel des Seminars ist die Kenntnis und Anwendung von Methoden, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in die Praxis umsetzen zu können.

Inhalte

- ◆ Grundlagen des Qualitätsmanagements
- ◆ Grundlagen des KVP
- ◆ Das 4-Phasen-Modell des KVP
- ◆ Prozessplanung
- ◆ Zielvereinbarung
- ◆ Controlling
- ◆ Praktische Übungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Geschäftsleitungen, Pflegedienstleitungen, Teamleitungen, Mitarbeiter aus Unternehmen

Umfang

Variabel als Halbtages- oder Ganztagesseminar. Auch als Aufbaumodul des Seminars „Qualitätsmanagement“ durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Entwicklung von Verfahrensanweisungen/ organisatorischen Standards in der Ablauforganisation

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Verfahrensanweisungen sind Teil des internen Qualitätsmanagements. Im Fokus der Betrachtung liegt nicht nur der Pflegeprozess als solcher, sondern die gesamte Ablauforganisation einer Pflegeeinrichtung.

Um dies umsetzen zu können, müssen zunächst alle Prozesse (Abläufe) des Unternehmens erkannt und schriftlich benannt werden. Dadurch erhält man einen Überblick über die tatsächlichen Prozesse im Unternehmen. Sehr schnell wird deutlich, dass es eine Menge routinierter Tätigkeiten gibt, die - bisher in der Pflegeeinrichtung lediglich am Rande thematisiert - zu einem geregelten Ablauf trotzdem „irgendwie“ dazu gehören - eine Menge Zeit in Anspruch nehmen und möglicherweise auch Kosten verursachen. Ein gutes Beispiel dafür ist der Fuhrpark eines ambulanten Pflegedienstes. Die Autos müssen gewartet, ihr Einsatz muss geplant werden...

Nachdem jeder Prozess erkannt wurde, werden die jeweiligen Tätigkeiten in diesen Prozessen als Verfahrensanweisungen/organisatorische Standards benannt und schriftlich fixiert. Hierbei ist anzumerken, dass es sich nicht um „Phantasiestandards“ handeln darf, denn ein funktionierendes Qualitätsmanagement basiert auf den tatsächlichen Tätigkeiten eines Prozesses.

Ziele

Die Teilnehmer werden befähigt, die Ablaufprozesse in ihren Unternehmen zu erkennen, diese zu strukturieren und aussagefähige Verfahrensanweisungen/organisatorische Standards zu entwickeln. Darüber hinaus können sie den Bedarf der Evaluation erkennen und durchführen.

Inhalte

- ◆ Grundsätze des Total Quality Management
- ◆ Das Prinzip des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP)
- ◆ Die Antwort auf : „Warum Verfahrensanweisungen?“
- ◆ Prozesse der Ablauforganisation
- ◆ Erstellen von Verfahrensanweisungen/organisatorischen Standards
- ◆ Gruppenübungen

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Ganztagesseminar; Auch als 2 Halbtagesseminare durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Messbare Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit

Art der Veranstaltung

Workshop

Beschreibung

„Qualitätsmanagement die Bemühung des gesamten Unternehmens um kontinuierliche Verbesserung aller Tätigkeiten und Leistungen mit der Zielsetzung einer stetigen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.“

Die Zufriedenheit der Kunden ist die beste Werbung und Garant für den Erfolg eines Unternehmens. Diese Zufriedenheit ist steuer- und planbar.

Zufriedene Mitarbeiter sind für das Unternehmen unabdingbar, da diese Zufriedenheit im direkten Zusammenhang mit der Zufriedenheit der Kunden steht. Unzufriedene Mitarbeiter tragen ihren Unmut zu den Patienten und gefährden somit den Unternehmenserfolg – und damit nicht zuletzt auch ihren Arbeitsplatz.

Ziele

Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit abfragen zu können, Zufriedenheitsabfragen entwickeln und die daraus entnommenen Erkenntnisse strukturiert umsetzen zu können ist Ziel dieses Workshops.

Inhalte

- ◆ Definition Zufriedenheit
- ◆ Zufriedenheitsabfrage
- ◆ Umsetzung im Unternehmen
- ◆ Auswertung
- ◆ Maßnahmenplanung
- ◆ Gruppenübungen

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Ganztagesseminar (8 Unterrichtsstunden á 45 Minuten); Auch als 2 Halbtagesseminare durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Zeitmanagement und Selbstorganisation

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Ein gut funktionierendes Zeitmanagement ist in unserer heutigen Zeit unumgänglich. Die Fähigkeit zu entscheiden, was im täglichen Leben wichtig ist, sowohl beruflich als auch privat, Prioritäten zu setzen und seine individuell gesteckten Ziele zu erreichen – das ist Selbstorganisation oder auch Organisationsmanagement. Eine gute Selbstorganisation garantiert uns langfristig Zufriedenheit durch Effizienzsteigerung und damit mehr „persönliche“ Zeit.

Ziele

Durch erkennen und benennen von Zielen und die Anwendung der zur Verfügung stehenden Methoden sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Zeitmanagement anzuwenden und im täglichen Leben einsetzen zu können.

Inhalte

- ◆ Ziele der Selbstorganisation
- ◆ Grundsätze des Zeitmanagements
- ◆ Zeitdiebe
- ◆ Prioritäten benennen und ermitteln
- ◆ Anwendungsmethoden und Ordnungstechniken
- ◆ Stärken- und Schwächenanalyse
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Menschen, die sich mit Selbstmanagement und Selbstorganisation beschäftigen (möchten) und durch ein gutes und strukturiertes Organisationsmanagement zu mehr Effektivität gelangen möchten.

Umfang

Variabel: Halbtages- oder Ganztagesseminar, auch in mehreren aufbauenden Modulen durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Gestalten von Stellen- und Funktionsbeschreibungen

Art der Veranstaltung

Workshop

Beschreibung

Stellen- und Funktionsbeschreibungen sind die Basis des Handelns von Mitarbeitern – egal ob Vorgesetzte oder Untergebene – im Unternehmen. Sie beziehen sich auf die Funktion der Mitarbeiter und nicht auf die Person.

Je detaillierter sie formuliert sind, umso klarer sind Aufgaben und Befugnisse geregelt. Dies ermöglicht einen strukturierten Ablauf und fördert die Qualität der Arbeit.

Ziele

Die Teilnehmer werden befähigt, Stellen- und Funktionsbeschreibungen anhand ihrer individuellen Unternehmensstruktur zu entwickeln.

Inhalte

- ◆ Warum Stellen- und Funktionsbeschreibungen
- ◆ Benennen der Funktionsbereiche
- ◆ Inhalte
- ◆ Erstellen von Stellen- und Funktionsarbeiten
- ◆ Gruppenübungen

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Halbtagesseminar

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Pflegevisite - Kontrollinstrument oder echter Nutzen für Ihr Unternehmen?

Art der Veranstaltung

Workshop

Beschreibung

Die Implementierung und Durchführung von Pflegevisiten sind Teil des internen Qualitätsmanagements, welches jedes Pflegeunternehmen - spätestens bei einer Prüfung durch den MDK - nachweisen muss. Allerdings tun sich viele ambulante Pflegeeinrichtungen schwer, diese für ihr Unternehmen sinnvoll einzusetzen.

Der Nutzen für das eigene Unternehmen sollte das tatsächliche Ziel einer Pflegevisite sein!

Ziele

Inhalt dieses Seminars ist die Vermittlung von verschiedenen Pflegevisiten-Modellen, die individuell auf das eigene Unternehmen abgestimmt werden können. Auswertungen und zielgerichtetes Handeln werden an vielen Praxisbeispielen anschaulich dargestellt.

Inhalte

- ◆ Ziele der Pflegevisite
- ◆ Pflegevisite als Teil des internen Qualitätsmanagements
- ◆ Prozessablauf einer Pflegevisite
- ◆ Möglichkeiten der Durchführung
- ◆ Inhalte von Pflegevisiten
- ◆ Erarbeitung einer Pflegevisite
- ◆ Auswertung von Pflegevisiten

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Halbtagesseminar (4 Unterrichtsstunden á 45 Minuten)

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Grundlagen der rhetorischen Kommunikation

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Viele zwischenmenschliche Missverständnisse basieren auf „nicht vermitteln können“ dessen, was man ausdrücken möchte oder aber des „nicht Verstehens“ des Zuhörers.

Gerade in Gesprächen mit Vorgesetzten oder „Menschen des Öffentlichen Lebens“ kann es durch Angst, Schüchternheit oder mangelndem Selbstbewusstsein zu Hemmungen kommen. Das Gefühl eines „Kloßes im Halse“ hat sicherlich jeder schon einmal verspürt und auch der Satz: „Nachher fallen mir immer die besten Argumente ein!“ wird so manch einem nicht unbekannt sein.

Dies schürt Konflikte und Ängste, die eine Kommunikation manchmal sogar unmöglich werden lässt.

Ziele

Durch die Kenntnis von Grundlagen, wie sich Kommunikation aufbaut und sie steuerungsfähig werden kann, werden viele Gespräche konstruktiver. Missverständnisse können vermieden werden.

In diesem Seminar werden allerdings keine Anleitungen zu Verhalten oder Wortwahl gegeben, sondern das Bewusstsein für die „Macht der Worte“ geschaffen.

Inhalte

- ◆ Schwachstellenanalyse
- ◆ Sender-Empfänger-Modell
- ◆ Wahrnehmungsebenen
- ◆ Grundlagen der Gesprächsführung
- ◆ Gruppenübungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Menschen, die an konstruktiv geführten Gesprächen interessiert sind.

Umfang

Ganztagesseminar (8 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten), auch in mehreren aufbauenden Modulen durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Powertalking/Gesprächsführung

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Wer kennt das nicht: endlose Monologe, zu deren Ende man sich fragt, „was wollte der Redner damit eigentlich sagen?“ Das Zuhören langweilt, man schweift mit seinen Gedanken ab und kann sich nur bedingt auf das Gespräch konzentrieren...

...oder umgekehrt: „warum versteht mich mein Zuhörer eigentlich nicht? Warum habe ich das Gefühl, nicht gehört zu werden?“

Oftmals liegt diese Unzufriedenheit am Ende eines Gespräches daran, dass zwar viel gesagt, allerdings inhaltlich keine Aussage gemacht wurde.

Gerade im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern bestimmen klare und strukturierte Positionen, Anweisungen und/oder geäußerte Erwartungen den Erfolg des Unternehmens.

Ziele

Sich darstellen, Argumente finden und erfolgreich erörtern und „gehört“ zu werden ist das Ziel dieses Seminars.

Die Teilnehmer/innen sollen erfahren, wie sie Gespräche planen, wirkungsvoll und effizient durchführen und den „roten Faden“ ihres Ziels nicht aus den Augen verlieren.

Inhalte

- ◆ Sender-Empfänger-Modell
- ◆ Wahrnehmungsebenen
- ◆ Grundlagen der Gesprächsführung
- ◆ Das 5-Satz-Prinzip
- ◆ Gesprächsvorbereitung
- ◆ Gruppenübungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Menschen, die an zielorientierten Gesprächen Spaß haben (möchten).

Umfang

Variabel: Halbtages- oder Ganztagesseminar, auch in mehreren aufbauenden Modulen durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Umgang mit Konfliktsituationen - Konfliktmanagement

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Wer kennt sie nicht: Streitgespräche zwischen Kollegen, mit Angehörigen, in der Familie? Konfliktsituationen können sowohl im beruflichen als auch im privaten Alltag entstehen. Sie führen häufig zu hartnäckigen Streitereien, die belastend und hemmend sein können.

Durch die Kenntnis von Grundlagen, wie sich Kommunikation aufbaut und sie steuerungsfähig werden kann, können viele Gespräche konstruktiver geführt und Konflikte vermieden werden.

Das sichere Umgehen mit Konfliktsituationen führt zur schnelleren Einigung mit Gesprächspartnern und folglich zu schnellen und effizienten Gesprächsergebnissen in Konfliktsituationen.

Ziele

Das Bewusstsein für die "Macht der Worte" wird geschaffen und konstruktive Anleitungen zu Verhalten und/oder Wortwahl werden angeboten. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, Konfliktsituationen zu erkennen, diese anzusprechen und – gemeinsam mit den Gesprächspartnern – Lösungsansätze entwickeln.

Inhalte

- ◆ Grundlagen der Gesprächsführung
- ◆ Sender-Empfänger-Modell
- ◆ Umgang mit Konflikten
- ◆ Praktische Übungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Menschen, die in ihrer täglichen Arbeit häufig mit Konfliktsituationen konfrontiert werden und die Interesse an Lösungsmöglichkeiten bei Konflikten haben.

Umfang

Ganztagesseminar 8 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten). Auch als Aufbaumodul des Seminars „Kommunikation“ durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Erfolgreiche Sitzungsleitung und Präsentation

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Ausgedehnte Sitzungen binden nicht nur Arbeits- sondern auch Lebenszeit. Langweilige Meetings ohne zielgerichteten „roten Faden“ und ohne erkennbares Ergebnis führen oft zu Unzufriedenheit seitens der Teilnehmer.

Eine Sitzung effizient und effektiv leiten fördert neben der Motivation der Teilnehmer auch ein ergebnisorientiertes Arbeiten und somit den Erfolg des geplanten Projektes.

Professionelle Moderations- und Präsentationstechniken helfen, Gespräche in Meetings und Konferenzen methodischer zu führen und dienen als Visualisierung des „roten Fadens“. Die Präsentation und Moderation einer Sitzung verlangt mehr, als nur Pinnwände aufstellen, Moderationskarten beschriften und Themen sortieren.

Ziele

Ziel dieses Seminars ist das Erfahren und Einüben von Methoden und Techniken, das Erkennen des eigenen Stils im Umgang mit Gruppen und entsprechende Korrekturen im eigenen Verhalten.

Im Rahmen der Erarbeitung von Themenschwerpunkten bedienen sich die Teilnehmer Moderationsmethoden und -techniken und erfahren über (ggf. Videoaufzeichnungen) die Rückmeldungen der Teilnehmer und des Trainers die Wirkung ihres Verhaltens.

Inhalte

- ◆ Vorbereitung einer Sitzung
- ◆ Sender-Empfänger-Modell
- ◆ Moderationstechniken
- ◆ Präsentationstechniken
- ◆ Gruppendynamik
- ◆ Praktische Übungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Geschäftsleitungen, Pflegedienstleitungen, Teamleitungen

Umfang

2- Tages-Seminar.

Variabel als Halbtages- oder Ganztagesseminar. Auch als Aufbaumodul des Seminars „Kommunikation“ durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Präsentation und Selbstdarstellung

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Selbstbehauptung, Arbeitszufriedenheit und gute Leistungen bedürfen auch der Darstellung. Falsche Bescheidenheit ist in manch einer Konkurrenzsituation nicht angebracht. Selbstdarstellung bedeutet aber auch, dass nicht nur seine Arbeit, sondern der ganze Mensch im Auge des Betrachters steht. Der Umgang mit Emotionen und Wirkung auf andere wird zunehmend wichtiger.

Ziele

Durch die Kenntnis von der Wirkung auf andere können Verhaltensformen ausgebaut oder ggf. geändert werden. Hier gilt der Grundsatz: Stärken stärken!

Inhalte

- ◆ Fremdbild und Selbstbild
- ◆ Stärken- und Schwächenanalyse
- ◆ Vermittlung von Präsentationstechniken
- ◆ Praktische Übungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Menschen, die ihre Wirkung auf andere erkennen, ausbauen und nutzen möchten.

Umfang

Variabel: Halbtages- oder Ganztagesseminar, auch in mehreren aufbauenden Modulen durchführbar.

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Selbstorientierung - als Basis der professionellen Mitarbeiterführung

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Engagierte Mitarbeiter, ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ein gutes Betriebsklima sind, zusammen mit der fachlichen Qualifikation und Kompetenz, die wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter spiegelt sich in der Zufriedenheit der Kunden wider und ist somit ein wichtiger Faktor der positiven Unternehmensentwicklung.

Verantwortlich dafür sind menschlich und fachlich qualifizierte Unternehmer/innen und Führungskräfte. Mit klarem Führungskonzept, teamorientiertem Führungsstil und der Fähigkeit zur Motivation schaffen sie die Voraussetzungen für leistungsbereite, loyale und zufriedene Mitarbeiter.

Die erste Priorität in der Mitarbeiterführung ist die Führende/der Führende selbst. Ihre/Seine Persönlichkeit und ihr/sein Wesen werden von den Mitarbeiter/innen analysiert, diskutiert und sehr oft auch kritisiert.

Wer ein Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen möchte, muss bei sich selbst beginnen.

Ziele

Die Teilnehmer/innen erfahren, wie sie sich und andere Menschen in ihrer Eigenart besser erkennen und akzeptieren, mit Selbstbewusstsein die Leistungsfähigkeit steigern und Vorbildfunktionen übernehmen.

Inhalte

- ◆ Wertevorstellungen als Lebensorientierung
- ◆ Bedürfnisse der Vorgesetzten
- ◆ Stärken-Schwächen-Analyse
- ◆ Führungsaufgaben
- ◆ Selbstmotivation
- ◆ Gruppenübungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Halbtagesseminar

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Mitarbeiterorientierung - als professioneller Führungsstil

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Führen heißt, für Mitarbeiter da sein, ihnen dienen – mit Erfahrung, Tipps, Ideen und dafür zu sorgen, dass andere gut und besser werden. Wenn die Mitarbeiter/innen die gewünschte Leistung nicht erbringen, liegt es oft an dem demotivierenden Verhalten des Führenden.

Der Kernauftrag einer Führungskraft sollte daher sein, sich kontinuierlich Gedanken darüber zu machen, wie sie/er sein Team zu noch besseren Leistungen und noch besserer Zusammenarbeit führen kann.

Ziele

Die Teilnehmer/innen sollen erfahren, wie sie als qualifizierte Führende Wegbereiter sind, Rückendeckung geben und dazu „verführen“, das Beste zu geben und dabei zufrieden zu sein.

Inhalte

- ◆ Unternehmenskultur
- ◆ Führungsgrundsätze und –verhalten
- ◆ Was Führen umfasst
- ◆ Motivation erzeugen
- ◆ Gruppenübungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Halbtagesseminar

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Mitarbeitergespräche - als Instrument der Mitarbeiterorientierung und -beurteilung

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Die individuellen Fähigkeiten und Qualitäten des Mitarbeiters zu erkennen und umzusetzen, verbessert die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen und steigert den unternehmerischen Erfolg. Dies spiegelt sich in der Zufriedenheit der Kunden wider und mindert die Personalfluktuaton. Strukturierte und kontinuierliche Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarungen stellen die persönlichen Erfolge der Mitarbeiter/innen in den Vordergrund und unterstützen die persönliche Motivation. Neben der Mitarbeiterbeurteilung sollen auch die Führungskräfte durch ihre Mitarbeiter/innen beurteilt werden.

Ziele

Die Teilnehmer/innen sollen erfahren, wie sie individuelle Mitarbeitergespräche planen und durchführen und wie Mitarbeiter- und Führungsbeurteilungen sinnvoll erhoben und eingesetzt werden können.

Inhalte

- ◆ Faktoren der Mitarbeiterführung
- ◆ Gesprächsvorbereitung und –durchführung
- ◆ Erstellen eines Beurteilungsbogens
- ◆ Erstellen eines Maßnahmenplans
- ◆ Gruppenübungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Halbtagesseminar

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Teambesprechungen effizient leiten

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Teambesprechungen sind ein wichtiges Instrument der internen Kommunikation und Bestandteil der Ablauforganisation in Pflegeunternehmen. Sie dienen der Informationssammlung und -weiterleitung, aber auch dem Erfahrungsaustausch und der Förderung des Teambewusstseins. Allerdings ziehen sie sich oft in die Länge und führen somit zwangsläufig zum Anstieg der Mitarbeiterstunden und der damit verbundenen Lohnkosten.

Ziele

Die Teilnehmer/innen sollen erfahren, wie sie Sitzungen planen, wirkungsvoll und effizient leiten und den „roten Faden“ nicht aus den Augen verlieren.

Inhalte

- ◆ Vorbereitung einer Sitzung
- ◆ Gruppendynamik und ihre Auswirkungen
- ◆ Leiten von Sitzungen
- ◆ Gruppenübungen
- ◆ Feedback

Zielgruppe

Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Umfang

Halbtagesseminar

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Das richtige Führen der Pflegedokumentation

Art der Veranstaltung

Referat

Beschreibung

Das richtige Führen der Pflegedokumentation beim Patienten ist die Grundlage für jede Pflegeeinrichtung. Aus diesem Dokument kann nicht nur der Pflegeprozess am Patienten entnommen werden, es gilt auch als Grundlage zur Abrechnung und ist darüber hinaus als rechtliche Grundlage bei Nachprüfungen seitens der Kostenträger.

Viele Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen sind sich dessen nur wenig oder gar nicht bewusst – dies führt zu erheblichen Mängeln im Führen der Pflegedokumentation und kann der Pflegeeinrichtung negativ und damit schädigend für das Unternehmen ausgelegt werden.

Ziele

Dieses Referat geht insbesondere auf die rechtliche Verpflichtung der Pflegeeinrichtung ein, eine Pflegedokumentation zu führen. Alle Inhalte der Pflegedokumentation werden angesprochen und auch mögliche „Fallen“ in der Anwendung der einzelnen Formulare aufgezeigt. Des weiteren werden Hilfestellungen zum richtigen Umgang mit der Dokumentation der Pflege vermittelt.

Inhalte

- ◆ Rechte und Pflichten beim Führen der Pflegedokumentation
- ◆ Pflegeanamnese und ihre Auswirkung auf die Pflegedokumentation
- ◆ Pflegeplanung
- ◆ Inhalte der Pflegedokumentation
- ◆ Motivatoren und Demotivatoren

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte und Pflegekräfte

Umfang

Halbtagesseminar (4 Unterrichtsstunden á 45 Minuten)

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Pflegeplanung leicht gemacht

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Viele Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen tun sich (unnötig) schwer im korrekten Formulieren von Pflegeplanungen. Unsicherheiten im Formulieren einerseits und in der richtigen Auswahl der Inhalte andererseits lassen das Erstellen einer Pflegeplanung zu einem umfangreichen Projekt werden, welches häufig sehr zeitintensiv zu sein scheint und somit oftmals zeitverzögert aktualisiert wird. Das muss nicht sein!

Ziele

Dieses Seminar gibt den Teilnehmern anhand von Fallbeispielen die Möglichkeit, eine individuelle Pflegeplanung effektiv und effizient zu erstellen. Hierbei wird jeweils die besondere Situation des zu Pflegenden berücksichtigt.
Der Teilnehmer wird befähigt, den Qualitätskriterien des Medizinischen Dienstes und der Pflegeversicherung Rechnung zu tragen.

Inhalte

- ◆ Definition der Pflegeplanung
- ◆ Regelkreis des Pflegeprozesses
- ◆ Inhalte der Pflegeplanung
- ◆ Einschätzungsmerkmale der ATL (Juchli)
- ◆ Praxisbezogene Übungen anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Umfang

Halbtagesseminar (4 Unterrichtsstunden á 45 Minuten)

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Overhead-Projektor



Praxisnahe Hebe- und Lagerungstechniken - Rückenschmerzen müssen nicht sein!

Art der Veranstaltung

Seminar

Beschreibung

Für Pflegekräfte in der ambulanten Pflege können Lagerung, Begleitung und Mobilisation von Patienten schwierig und schmerzhaft werden, denn sie können häufig nicht auf geeignete Hilfsmittel im häuslichen Bereich zurückgreifen.

Mit praxisnahen Tipps, Tricks und Kniffen werden anhand von praktischen Übungen theoretische Grundlagen vertieft, deshalb ist bequeme Kleidung erforderlich!

Ziele

Schwerpunkt dieses Seminars sind Vermittlung und Vertiefung praxisorientierter Hebe- und Lagerungstechniken, die die Pflegekraft in die Lage versetzen, rückschonend und dennoch patientenorientiert zu arbeiten.

Auch spezielle Hilfestellungen für Apoplexpatienten werden angesprochen.

Inhalte

- ◆ Patientenorientierte Mobilisation
- ◆ Lagerung und Transfer
- ◆ Hebe- und Lagerungstechniken
- ◆ Rückenschonendes Arbeiten
- ◆ Spezielle Hilfestellungen bei Apoplexpatienten

Zielgruppe

Pflegefachkräfte und Pflegekräfte

Umfang

Halbtagesseminar (3 Unterrichtsstunden)

Technik

- ◆ Pinnwand
- ◆ Flip-Chart
- ◆ Pflegebett und Kissen zur Demonstration